

Anforderungen an die Übungen und die Geräte:**Boden, Barren, Reck und Schwebebalken:**

- Hier müssen alle drei Pflichtelemente der ausgewählten Übung gezeigt werden.
- Die Höchstpunktzahl kann nur erreicht werden, wenn zusätzlich ein Element aus dem Zusatzelementekatalog gezeigt wird.
- Die Elemente können in beliebiger Reihenfolge geturnt und ggfs. zu einer kleinen Übung verbunden werden.
- Das Wiederholen von Elementen ist generell nicht gestattet. Wiederholte Elemente werden nicht anerkannt. Fehler in wiederholten Elementen werden abgezogen.

Sprung:

- Es darf 2x gesprungen werden, der bessere Sprung kommt in die Wertung.
- Es dürfen nur dann 2 verschiedene Sprünge gezeigt werden, wenn sie am gleichen Gerät geturnt werden (z.B. Kasten – Aufknien und Aufhocken).

Allgemeine Anforderungen:

- Alle Geräte und Geräthöhen sind für die Gauwettkämpfe gemäß Tabelle festgelegt. Die Balkenhöhe von 100 cm gilt vom Boden aus, es dürfen Niedersprungmatten von höchstens 25 cm Höhe zur Absicherung unter den Balken gelegt werden. Am Sprung liegen je nach Verfügbarkeit in den Hallen Turnmatten, Niedersprungmatten oder Weichmatten.
- Je nach Ausschreibung kommen drei oder vier Geräte in die Wertung. Es dürfen dennoch alle angebotenen Geräte geturnt werden. Die Geräte mit den niedrigsten Punktzahlen bilden die Streichnote.
- Unmittelbar vor der Wettkampfübung gibt es keine Einturnzeit. Zum Einturnen ist ausschließlich die Einturnzeit vor dem offiziellen Wettkampfbeginn zu nutzen.
- An allen Geräten ist Sicherheitsstellung erlaubt. Anfassen (= Hilfestellung) führt zur Aberkennung des Elements. AUSNAHME: Erfolgt eine Hilfestellung bei der Landung am Sprung (=Sturz verhindern), so wird der ansonsten gelungene Sprung bewertet und erhält zusätzlich Punktabzug für Sturz.